

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU

Altersteilzeit beschäftigungswirksam umsetzen – Junge Lehrerinnen und Lehrer sofort einstellen

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen des Tarifabschlusses für Angestellte im öffentlichen Dienst sowie mit dem Bundesbesoldungs- und versorgungsanpassungsgesetz erstmals die Möglichkeit der Altersteilzeit für Beamte und Beamtinnen und Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen des Öffentlichen Dienstes geschaffen.

Altersteilzeit ist dabei von den Tarifpartnern und dem Bundesgesetzgeber auch als Instrument begriffen worden, um die Einstellungschancen junger Menschen in den öffentlichen Dienst zu verbessern.

In Bremen wurde dieser Gedanke für den Bereich Bildung selbst im Koalitionsvertrag aufgegriffen: „Das Instrument Altersteilzeit soll offensiv genutzt werden, um eine Verjüngerung des unterrichtenden Personals einzuleiten. Das erwirtschaftete Arbeitsvolumen soll zur Einstellung junger Lehrer genutzt werden.“

Von der Möglichkeit der Altersteilzeit wollen 292 Lehrerinnen und Lehrer Gebrauch machen und haben einen entsprechenden Antrag gestellt. Davon wollen 198 Lehrerinnen und Lehrer im Blockmodell die Altersteilzeit und 94 Lehrerinnen und Lehrer das Modell reale Teilzeitbeschäftigung nutzen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Wir fordern den Senat auf, durch Altersteilzeit freiwerdende Mittel für Neueinstellungen zum Schuljahresbeginn 1999/2000 zu nutzen.

Ulrike Hövelmann, Böhrnsen und Fraktion der SPD
Bürger, Eckhoff und Fraktion der CDU